

184/130 1738 September 5., Rheinau

Schreiben von Augustin Zurlauben an Beat Franz Plazidus Zurlauben betreffend den Weingartenhof in Zug als Familienbesitz

C P. Augustin Zurlauben schreibt seinem Bruder, dem Gardehauptmann¹ in Paris, dass fast der ganze frühere zurlaubische Besitz in Zug in fremde Hände übergegangen ist. Lediglich der Hof² ist noch übrig, den ihr verstorbener Vater³ besessen hatte. Er schlägt vor, um diese Liegenschaft in Familienbesitz behalten zu können, dass der Adressat dem Bruder Beat Jakob⁴ aus dem Fideikommiss Geld übermacht, damit dieser den Hof kaufen kann. Nach dem Tod von Beat Jakob würde der Hof dann testamentarisch dem in Frankreich weilenden Neffen⁵ zuhalten.

Er beschwört den Adressaten eindringlich, sich für die Erhaltung des zurlaubischen Erbgutes in der Heimat einzusetzen. Er hofft nämlich, dass in Zukunft sich ein Zurlauben wieder so um das Vaterland und um die Religion hervortun wird wie ihre Vorfahren.⁶

¹ Beat Franz Plazidus Zurlauben.

² Weingartenhof in Zug.

³ Beat Jakob II. Zurlauben.

⁴ Beat Jakob Anton Zurlauben.

⁵ Beat Fidel Zurlauben.

⁶ Das Dokument wurde von Beat Jakob Anton Zurlauben geschrieben. Identifiziert durch Schriftvergleich.